

# Stadt beantragt Fabrikverkauf in Sinsheim

Sinsheim.

Die Stadt Sinsheim will in einigen seiner früheren Messehallen ein Outlet-Center ansiedeln. Einen entsprechenden Antrag hat die Stadtverwaltung gestern dem Regierungspräsidium in Karlsruhe zugestellt. "Eine Umnutzung, Attraktivierung und bauliche Neuorientierung des Gesamtkomplexes ist allein aus städtebaulicher Sicht sowie aus Gründen des sparsamen Umgangs mit Flächen dringend erforderlich", sagte Oberbürgermeister Rolf Geinert (SPD).

Damit stellt sich Sinsheim gegen die grün-rote Landesregierung, die solche Fabrikverkaufszentren kritisch beurteilt. Nach Ansicht der Verkehrsstaatssekretärin Gisela Splett (Grüne) verstoßen die Sinsheimer Pläne gegen mehrere verbindliche Ziele des Landesentwicklungsplans aus dem Jahr 2002. Auch der Regionalplan Rhein-Neckar sehe eine solche Umnutzung nicht vor. Die Regierung befürchtet zudem, dass das geplante Fabrikverkaufs-Zentrum den Einzelhandel in der Region beeinträchtigen könnte.

Sinsheim erhofft sich dagegen von einem solchen Center mehr als eine Million zusätzliche Besucher im Jahr. Mit den Schnäppchenjägern könnte die Stadt "zu einem der stärksten Tourismusstandorte in Deutschland" werden, sagte Oberbürgermeister Geinert. Davon könnten das Technik-Museum am Ort genauso profitieren wie das Hallen- und Wellnessbad, das zurzeit gebaut wird.